

Erledigt

Booten im Rotlicht mit Chameleon

Beitrag von „Werner_01“ vom 18. Februar 2015, 13:12

Stimmt!

... Zumal ich gerade meine "Bastelplatte" drin habe und auf der jetzt - nach endlosen Stunden Gefummel - erstmals das Booten via UEFI hinbekommen habe!

Das geht auf meiner Kiste deutlich schneller als das Legacy-Booten. Das habe ich jetzt im Bios disabled.

Offensichtlich hatte ich mir irgendwie die EFI-Partition ruiniert gehabt, denn nachdem ich die ganze Platte komplett neu partitioniert habe, verlief die UEFI-Installation von Clover jetzt problemlos in ein paar Minuten. Die config.plist vom Stick rein und dazu noch die ssdt.aml.

Dann habe ich alle "Fix"-Geschichten neu/alt rausgeworfen - alles läuft jetzt perfekt!

Der Rechner läuft so besser als jedes Windows. Er tut zu 100% was er soll.

Nun muss ich UEFI noch auf meiner eigentlichen Platte hinbekommen. Wenn ich Glück habe und das Ganze sich so verhält, wie ich es mir vorstelle, dann kann ich mit CCC regelmässig Backups machen, die die EFI-Partition aber unberührt lassen, so dass ich dabei problemlos lauffähige Klons habe.

(Ich habe mich noch nicht mit Time Machine am Hackintosh befasst. CCC ist in der Anwendung regelrecht idiotensicher.)